

Weltethos Community Tag 2026:
Mut zum Wandel – Wie Transformation gelingen kann
Freitag, 11. September 2026 ab 14:00 Uhr am
Weltethos-Institut, Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

Wir leben in einer Zeit großer Umbrüche: Klimawandel, künstliche Intelligenz, geopolitische Spannungen, innere Polarisierung erfordern gesamtheitliche Abwägung und nachhaltige Entwicklung. Transformation ist unausweichlich, nicht nur im großen Bild, sondern auch im Alltag und am Arbeitsplatz. Und die eigentliche Frage ist, wie uns Transformation anständig gelingt. Der Weltethos Community Day 2026 versammelt Weltethos Ambassadors – Unternehmer*innen und Führungskräfte – sowie Freunde des Weltethos-Instituts in einer Denk-Werkstatt für Transformation: Mit Menschen, die Veränderung nicht erleiden, sondern gestalten. Wir teilen Erfahrungen, ringen um Orientierung und ermutigen uns gegenseitig, den nächsten Schritt zu wagen. Unser Leitgedanke: Nicht große Helden, Worte und Taten verändern die Welt nachhaltig, sondern die vielen kleinen Abwägungen, Ideen und mutigen Entscheidungen. Am Abend führen wir diesen Gedanken öffentlich weiter – mit der ersten Ausgabe unseres neuen Diskussionsformats „Anständig Wirtschaften“.

14.00 Check-In bei Kaffee und Kuchen

Ankommen in der Werkstatt – erste Gespräche, alte Bekannte, neue Gesichter

14:15 Begrüßung: Wagnis Innovation? Zwischen Neugier, Drohkulisse und Hoffnung

Ist es mutig, Neues zu wagen – oder ist es fahrlässig, am Alten festzuhalten?

Begrüßung und Aufstellung mit Geschäftsführer Dr. Christopher Gohl.

14:45 Genossenschaftlich Zukunft gestalten: Nachhaltigkeit und Transformation mit regionaler Verantwortung

Impuls und Diskussion mit Frau Anuscha Packiyathan, Volksbank in der Region eG, Tübingen

15:30 Loslassen, um machen zu können: Selbstorganisation als Transformationsprinzip

Impuls und Diskussion mit Christoph Adamczyk, Geschäftsführer itdesign GmbH

Wie hat Holacracy zum Erfolg von itdesign beigetragen?

16:30 Werkstattgespräche: From Challenges to Opportunities

- Station 1: Felix Fink, Fiducation: Wie lassen sich Altersarmut, Chancenungleichheit und Überschuldung verhindern? Innovative Lösungsansätze und unternehmerische Verantwortung
- Station 2: Design hoch drei mit Wolfram Schäffer: Marke mit Substanz – Wie strategisches Branding im Mittelstand Vertrauen und Wandel verbindet.
- Station 3: Praxisgruppe Ethik und KI mit Prof. Dr. Christof Ebert: Wie verändert KI, was wir können und dürfen

nach 30 Minuten – Möglichkeit zum Wechsel

17:30 Abschluss: Was nehmen wir mit?**18:00 Imbiss und Get-together**

Öffentliche Podiumsdiskussion**19:00 Große Geste oder kleine Schritte? – Eröffnung der Reihe “Anständig wirtschaften”**

Prof. Dr. Nils Goldschmidt im Gespräch mit Prof. Dr. Armin Nassehi über dessen Buch „Kritik der großen Geste“. Es moderiert Dr. Bernd Villhauer.

Krisenrhetorik gehört inzwischen zum Grundton öffentlicher Debatten. Klimawandel, geopolitische Konflikte, Migration, der Zustand der Demokratie – vieles scheint wichtig und dringlich, und viele Menschen verlangen schnellen und grundlegenden Wandel. Doch wie gelingt gesellschaftliche Veränderung tatsächlich?

Der renommierte Autor und Soziologe Armin Nassehi (Vizepräsident der LMU München) warnt in seinem Buch „Kritik der großen Geste“: „Wer glaubt, Gesellschaft lasse sich durch moralische Appelle und radikale Forderungen umbauen, sitzt einer Illusion auf. Gesellschaftliche Systeme folgen eigenen Logiken; wer sie verändern will, muss diese Strukturen verstehen und mit ihnen arbeiten, nicht gegen sie. Eine ebenso nüchterne wie unbequeme These – aber trifft sie zu? Oder unterschätzt dieser Blick die Kraft von Werten, Haltungen und Überzeugungen, die einem Wandel Energie und Richtung geben?

20:30 Ende der Veranstaltung